



**Magdeburg, den 29.07.2013**

## **Kooperationserklärung zur Nachwuchsgewinnung in der Geodäsie vom BTB Sachsen-Anhalt unterzeichnet**

Die demografische Entwicklung wird zu spürbaren Mängeln bei der Besetzung freier Stellen führen. Ferner hat sich das Gesicht der Geoinformationstechnologie in den letzten Jahren erheblich gewandelt, es wird geprägt durch neue, moderne Berufsbilder. Der Arbeitsplatz Erde bietet vielfältige Berufsperspektiven in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Nach dem Abschluss einer Kooperationserklärung zur Nachwuchsgewinnung für die geodätischen Berufe im Bundesland Nordrhein-Westfalen Ende des Jahres 2012, stellen sich zunehmend auch andere Bundesländer diesem Thema. So wurde auch für Sachsen-Anhalt auf Betreiben des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr am 12.06.2013 von Vertretern der Verwaltung, der geodätischen Berufsverbände, der Gewerkschaften und der Hochschule Anhalt eine Kooperationserklärung unterzeichnet.

Nach der Verabschiedung der Kooperationserklärung trafen sich am 26.06.2013 erstmals im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr die Vertreter folgender Institutionen:

- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V., Landesgruppe Sachsen-Anhalt
- Deutschen Verein für Vermessungswesen, Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
- Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Landesverband Sachsen-Anhalt
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaften Sachsen-Anhalt (BTB Sachsen-Anhalt)
- Hochschule Anhalt
- Landkreistag Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Vermessung- und Geoinformation Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Nach dem Willen der Kooperationspartner soll vermehrt über die gesamte berufliche Vielfalt in den geodätischen Berufen aufgeklärt werden. Die Gewinnung von Nachwuchskräften für diese technischen Berufsfelder ist hierbei maßgebliches Ziel.

Noch in diesem Jahr wollen die Partner die ersten Aktivitäten konzipieren. Vordringlich ist vorgesehen, die Berufsbilder mit all ihren Entwicklungsmöglichkeiten publik zu machen. Die jungen Leute sollen bereits in den Schulen durch gezielte Informationen auf die beruflichen Möglichkeiten in der Geodäsie aufmerksam gemacht werden.

Interessierte können sich auch direkt an das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, die Hochschule Anhalt oder die Berufsverbände wenden.